

Nachdem man durch unzweiffliche schickung des Allmächtigen in guter arbeit ist/diese Fürstenthumb vnd Landen/des Succession Streits halber/zwischen dem Durchleuchtigsten Fürsten vñ Herren/ Herrn V V olfgang V V ilhelmen Pfalzgrauen bey Rheyne/ in Bähren/ zu Göllich/ Cleue vnd Berg/ Herzogen/ Grauen zu Beldens/ Sponheim/ der Marck Rauenßberg vnd Mörß/ Herren zu Rauenstein/ 2c. vnserm gnädigsten Fürsten vnd Herren: Vnd dem auch Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herren/ Herrn Georg V V ilhelmen, Marggrauen zu Brandenburg/ des H. Römischen Reichs in Germanien Er: Cammerern vnd Churfürsten / 2c. in bessere Ruhe vnd Wolstandt zu bringen / Inmassen dan zu volnführung dessen/ so wol Höchstg. Ihre Durchl. Herzog Wolfgang Wilhelm Pfalzgraue/ 2c. alß auch andere/ welche sich darumb bemühen / vnd angeordnet seynd / bereit fast schwere Reisen ober sich genommen / darbey dann in alle weg von nöthen seyn wirdt/ Gott den Allmächtigen vmb seine Gnad/ fernern Segen/ Beystandt vnd gewündschten Succes, in diemütigem Herzen vnd gefassten Eiffer / trewlich anzuruffen / vnd nach eines jeden gelegenheit den Bedürfftigen/ Almosen außgeben zu lassen/ Alß wird im Namen obhöchstg. Ihrer Durchl. allen vñ jeden in obberürten Fürstenthumb vnd Landen verhandenen Pastoren vnd Seelsorgern hiemit ernstlich befohlen/ diese so lang hoche: wündschte beschaffenheit/ Intention vnd Vorhaben/ dem gemeinen Volck vnd Zuhörern/ ein jeder in seinen anuer: trawten Kirspeln/ Pfarren vnd Capellen/ von den Canslen mit mehrern vmbständen beweglich vorzutragen/ dieselbe zuuorderst/ nicht allein ihr sündlichs Leben zu bessern / Gott den Herren durch rechte Buß / Christlichen Wandel vnd Leben zuuersöhnen / sondern auch daß durch seine Göttliche Gnad/ Beystandt vnd Segen / obenangeregter hochnütliches Intent vnd Vorhaben/ zu glücklichen Effect, ausschlagen/ vñ der gestalt die vor Augen schwebende euf: serste Gefahr vnd Unheil/ einmahl ab: vnd eingestellt werden möge / mit fleiß zuermahnen/ Zu welchem endt obbe: melte Pastorn / vnd Seelsorgern/ am negsten Sonntag/ nach einliesserung dieses/ ein gemein Gebett anzustellen/ auch sie selbst in H. Ambt das ihrig dahin zu richten / andere Geistliche Vicarios, Capellan vnd dergleichen ebenfals dahin zuerinneren / vnd einen jeden seiner gelegenheit noch/ eine Christliche Allmoß/ so der Allmächtig ohne zweiffel reichlich erstatten wirdt/ außzugeben trewlich anzumühen/ Inmassen sie selbst auch mit vnlastershaftem Wandel vñ Leben/ dem gemeinem Mann darzu vrsach zu geben / vnd zu mehrer andachts erweckung von der Cansel verstand: lich vorzubitten hetten. Wie man sich dessen also von mehrhöchstg. Ihrer Fürst. Durchl. wegen/ vnmachlässig zu geschehen versehen wolle. Bezeichnet zu Düsseldorf vnder jeshöchstermelter Ihrer Fürstl. Durchl. hiezugetruck: ten Secretsfiegels am 15. Maij/ Anno 1624.

[Faint, illegible text at the top of the page, likely bleed-through from the reverse side.]

[Faint, illegible text in the upper middle section of the page.]



21 D. Sp. 5. 6245

[Faint, illegible text in the lower middle section of the page.]

68. 3238

[Faint, illegible text in the lower section of the page.]

[Faint, illegible text at the bottom of the page.]

